Oesterreichische
Kontrollbank
Aktiengesellschaft

Machen wir
es möglich.

Code of Conduct
OeKB KI Gruppe

Version 4.0 / Oktober 2026

Inhalt

Inhalt **2**

1. Vorwort **4**

2. Langjährige Kompetenzen und starke Werte **5**

Unsere Werte 6

2.0 Verbindlichkeit 6

2.0.1 Anwendung des Verhaltenskodex 6

2.0.2 Verstoß / Sanktionen 8

3. Kundenkreis **9**

3.0 Unser Kundenkreis steht im Mittelpunkt 9

3.1 Vertraulichkeit, Datenschutz und Datensicherheit bei personenbezogenen Daten 9

3.2 Exklusive und zukunftsgerichtete Produkte und Services 9

3.3 Unsere Rolle: unabhängig, wettbewerbsneutral, verantwortungsvoll 10

3.4 Umgang mit Beschwerden 10

3.5 Prävention von Interessenkonflikten 10

4. Governance **12**

4.0 Konformität mit Gesetzen und Vorschriften 12

4.1 Verantwortung von Vorstand und Geschäftsführung 12

4.2 Interne Verfahren und Kontrollen 12

4.3 Hinweisgebersystem (Whistleblowing) 13

4.4 Digitale Verantwortung: Technologie, Künstliche Intelligenz & Kommunikation 14

4.5 Korruptionsprävention (Geschenke und Zuwendungen) 15

4.6 Geldwäscheprävention und Verhinderung von Terrorismusfinanzierung 16

4.7 Fit-&-Proper 16

4.8 Tax Compliance Management System 17

4.9 Kartell- und Wettbewerbsrecht 17

4.10 Sanktionen und Embargos 17

4.11 Dritte und Lieferkette (Supplier Code of Conduct) 18

5. Mitarbeitende **19**

5.0 Marktmissbrauch - Insiderregeln ... 19
5.1 Faire Beschäftigungspraxis und Work-Life Balance ... 19
5.2 Diversität, Chancengleichheit und Integration ... 19
5.3 Null-Toleranz-Grundsatz bei Grenzüberschreitungen am Arbeitsplatz und sexueller Belästigung ... 20
5.4 Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz ... 20
5.5 Versammlungsfreiheit und freier Meinungsäußerung zu Arbeitsfragen ... 20
5.6 Personalentwicklung ... 20
5.7 Umgang mit Feedback, Fehlern und Konflikten ... 21
5.8 Führungsverhalten ... 21
5.9 Kompetenzentwicklung und Pflichtschulungen ... 21

6. Eigentümer- und Investorenkreis ... 22

6.0 Transparenz ... 22
6.1 Schutz der Reputation ... 22

7. Nachhaltigkeit & ESG ... 23

7.0 Grundsatz unserer Nachhaltigkeits- und ESG-Orientierung ... 23
7.1 Relevanter Beitrag für die österreichische Wirtschaft und Gesellschaft ... 23
7.2 Unternehmerische Verantwortung: Know your impact! ... 23
7.3 Nachhaltiges Handeln und Risikomanagement ... 24
7.4 Beitrag zur Umsetzung der SDGs ... 24
7.5 Menschenrechte ... 24

1. Vorwort

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

der Erfolg der OeKB KI-Gruppe basiert neben ihren einzigartigen und volkswirtschaftlich relevanten Produkten auf ihrer hohen Reputation und dem Vertrauen, das die Institute bei den Stakeholdern genießen. Daher ist es wichtig, dass Auftraggebende, Kundinnen und Kunden, der Eigentümerkreis, Politik, Kolleginnen und Kollegen sowie weitere Stakeholder, wie die allgemeine Öffentlichkeit, uns stets als verlässlich, gesetzestreu und sorgfältig handelnd erleben.

Der Verhaltenskodex (Code of Conduct) der OeKB KI-Gruppe beschreibt unsere Grundwerte und Standards für ethisches Geschäftsverhalten. Wir erwarten von all unseren Mitarbeitenden, dass sie diese kennen und einhalten. Daher findet jährlich eine verpflichtende Schulung zu den Inhalten statt. Obwohl die Institute der OeKB KI-Gruppe keine börsennotierten Unternehmen sind, orientieren sie sich freiwillig an den Standards guter und verantwortungsvoller Unternehmensführung des Österreichischen Corporate Governance Kodex.

Der Code of Conduct soll uns im Tagesgeschäft und im Umgang mit internen wie externen Stakeholdern als Leitfaden dienen und dabei das eigenverantwortliche und kundenorientierte Handeln unterstützen sowie ein offenes, respektvolles und verantwortungsbewusstes Arbeitsklima fördern. Die nachstehenden Verhaltensregeln geben einen Überblick über diese Standards, auf deren Basis wir uns auf unterschiedlichen Märkten, in verschiedenen Ländern und Regionen und unter sich wandelnden Bedingungen bewegen. Eventuell erforderliche Details sind in weiterführenden Dokumenten geregelt und werden von eigenen Themenverantwortlichen oder dafür zuständigen Personen betreut.

Im Code of Conduct ist nicht nur der Anspruch formuliert, den wir an uns selbst stellen, sondern auch jener, den wir von anderen erwarten. Wir verzichten daher auf Geschäfte, die gegen den Code of Conduct verstoßen und begrüßen es, wenn unsere Stakeholder nach vergleichbaren Regeln handeln.

Jede Einzelne und jeder Einzelne ist für die Einhaltung des Verhaltenskodex im Rahmen der Geschäftsaktivitäten verantwortlich. Falls du Fragen zur Umsetzung hast, kannst du dich an deine Führungskraft oder an die jeweiligen Themenverantwortlichen wenden. Für den Fall, dass dir ein Sachverhalt bekannt wird, der gegen unseren Kodex verstößt oder ein Risiko für die OeKB KI-Gruppe darstellt, melde dies bitte gemäß unserem Hinweisgebersystem. Führungskräfte tragen besondere Verantwortung, gemeldete Bedenken rasch, fair und vertraulich zu behandeln und Vorbilder für integres Verhalten zu sein.

Helmut Bernkopf

Sabine Gaber

Peter Felsinger

Matthias Matzer

Angelika Sommer-Hemetsberger

Steffen Suhany

Georg Zinner

Andrea Sassen-Abfalter

2. Langjährige Kompetenzen und starke Werte

Seit 1946 stärkt die OeKB Gruppe den Standort Österreich mit zahlreichen Services für kleine, mittlere und große Unternehmen sowie für die Republik Österreich. Ihre Aufgaben erfüllt sie einerseits als privatwirtschaftliches Unternehmen, andererseits über Mandate der Republik Österreich. Mit ihrem breiten Kompetenzspektrum konzentriert sie sich auf fünf große Servicebereiche: Export Services, Kapitalmarkt Services, Energiemarkt Services, Entwicklungsfinanzierung und Tourismus Services.

Ihre Dienstleistungen für die Republik und die Wirtschaft sind volkswirtschaftlich relevant. Vorausschauend zu wirtschaften und verantwortungsvoll zu handeln war daher für die OeKB Gruppe schon immer Grundlage des geschäftlichen Erfolges und der Reputation am Markt. Die OeKB Gruppe besteht aus der OeKB Kreditinstituts-Gruppe (OeKB KI-Gruppe) sowie aus Beteiligungen. Die OeKB KI-Gruppe umfasst jene Unternehmen der OeKB Gruppe, die eine Banklizenz besitzen, also die Oesterreichische Kontrollbank AG (OeKB), die Oesterreichische Entwicklungsbank AG (OeEB), die OeKB CSD GmbH (OeKB CSD) und die Österreichische Hotel- und Tourismusbank GmbH (OeHT).

Die OeKB KI-Gruppe sieht ihre Rolle darin, Wirtschaftswachstum zu fördern und die Wettbewerbsfähigkeit Österreichs in einem globalen Umfeld zu stärken. Wir ermöglichen es Unternehmen und Menschen erfolgreich zu sein. Somit hält die OeKB KI-Gruppe eine besondere Stellung und Verantwortung als zentrale Finanzdienstleisterin. Diese Rolle erfüllen wir mit volkswirtschaftlich relevanten Services in den Diensten der österreichischen Außenwirtschaft, des heimischen Kapitalmarkts, der Geschäftsbanken und der Republik Österreich. Wir erbringen unsere Leistungen wettbewerbsneutral und sektorübergreifend.

Aufgrund dieser besonderen Verantwortung für die österreichische Volkswirtschaft und gegenüber unseren Stakeholdern setzt sich die OeKB KI-Gruppe daher laufend mit den globalen und lokalen Trends und Zusammenhängen auseinander. So gestalten wir miteinander eine lebenswerte Zukunft für Generationen. In einem unserer Mission Statements halten wir fest, dass wir für einen Ausgleich zwischen wirtschaftlichen Erfolg und gesellschaftlichen Nutzen sorgen, und auf ökologische Zukunftsfähigkeit achten. Nur so können wir sicherstellen, dass sich unsere wirtschaftlichen Aktivitäten positiv auf Wirtschaft, Umwelt und Gesellschaft auswirken. Das verlangt von uns auch eine ständige Bereitschaft, unsere Geschäftsmodelle, Services und Prozesse weiterzuentwickeln. Die Einhaltung gesetzlicher Vorgaben ist für uns selbstverständlich. Darüber hinaus orientiert sich unser Handeln an anerkannten internationalen Standards, darunter den zehn Prinzipien des UN Global Compact und den Sustainable Development Goals. Nachhaltigkeit ist integraler Bestandteil unserer Geschäftsmodelle und prägt unsere Entscheidungen ebenso wie die Art, wie wir Partnerschaften gestalten.

Unsere Werte

Fünf zentrale Werte bestimmen unsere Unternehmenskultur und unser Wirken:

Verantwortung: Wir sind verantwortungsbewusst und verlässlich hinsichtlich der uns anvertrauten Aufgaben und Ressourcen.

Augenhöhe: Wir begegnen einander auf Augenhöhe, mit Achtsamkeit für uns selbst und unser Gegenüber.

Leidenschaft: Wir sind mit großer Leidenschaft bei der Sache, streben nach Performance und exzellenten Lösungen.

Vertrauen: Wir vertrauen einander und auf die guten Absichten unseres Handelns. Transparenz und Nachvollziehbarkeit wirken dabei stärkend.

Neugier: Wir orientieren uns an der Zukunft und wollen diese mitgestalten. Unser Denken ist von Neugier und Innovationsgeist geprägt.

2.0 Verbindlichkeit

Dieser Code of Conduct gilt für alle Mitarbeitenden der OeKB KI-Gruppe, die in ihrem Einflussbereich für die Einhaltung persönlich verantwortlich sind. Der Code of Conduct erfasst auch die Mitglieder des Vorstandes und der Geschäftsführungen sowie die der OeKB KI-Gruppe überlassenen Mitarbeitenden. Außerdem wird begrüßt, dass sämtliche Personen, die Leistungen für die OeKB KI-Gruppe oder in ihrem Auftrag erbringen sowie all ihre anderen Geschäftspartnerinnen und -partner Regeln und Standards im Sinne dieses Kodex anwenden. Führungskräfte haben eine besondere Vorbildwirkung. Die persönliche Verantwortung jeder einzelnen Mitarbeiterin bzw. jedes einzelnen Mitarbeiters wird jedoch weder durch die Verantwortung der Führungskräfte noch durch Delegation von Aufgaben an Kolleginnen und Kollegen eingeschränkt. Für Verstöße in ihrem Zuständigkeitsbereich, die durch die Wahrnehmung ihrer Pflichten verhindert hätten werden können, tragen die jeweiligen Führungskräfte die Verantwortung.

2.0.1 Anwendung des Verhaltenskodex

Der Code of Conduct soll das eigenverantwortliche Handeln unterstützen, als Leitfaden dienen sowie auch ein offenes, respektvolles und verantwortungsbewusstes Arbeitsklima fördern.

Folgende praktische Checkliste dient dir zu Unterstützung, um eine Entscheidung in immer komplexer werdenden Situationen zu finden:

Entscheidungs-Checkliste (Do's):

— **Prüfe vor deinem Handeln die relevanten Richtlinien** (z. B. Anti-Korruption, Datenschutz sowie fachspezifische Policies) und wende sie auf den konkreten Fall konsequent an.

— **Treffe Entscheidungen auf Basis verlässlicher und ausreichender Informationen** und stelle sicher, dass die Faktenlage nachvollziehbar dokumentiert ist.

— **Nutze KI-basierte Informationen verantwortungsvoll** und überprüfe deren Qualität, Plausibilität und Aktualität kritisch.

— **Handle im Einklang mit den Werten der OeKB KI-Gruppe** und stärke durch deine Entscheidungen Integrität, Transparenz und Fairness.

— **Identifiziere, bewerte und dokumentiere wesentliche Risiken frühzeitig**, einschließlich rechtlicher, regulatorischer, finanzieller sowie ESG- und Reputationsrisiken.

— **Berücksichtige ESG-Auswirkungen aktiv in deiner Entscheidungsfindung** und trage zu nachhaltigem und verantwortungsvollem Handeln bei.

— **Lege potenzielle Interessenkonflikte offen** und setze geeignete Maßnahmen zu deren Vermeidung oder wirksamen Steuerung (z. B. Mitigation, Delegation).

— **Hole bei Unklarheiten oder sensiblen Themen rechtzeitig fachlichen Rat ein** (z. B. bei Führungskraft, Compliance/Legal, Datenschutz, Kartellrecht, Group Communications & ESG).

— **Halte geltende Prozesse, Kontrollen und Genehmigungswege konsequent ein**, auch unter Zeit-, Erfolgs- oder externem Druck.

— **Nutze ausschließlich vorgesehene und nachvollziehbare Entscheidungs- und Kommunikationswege** und stelle eine angemessene Dokumentation sicher.

— **Gehe mit vertraulichen, markt- und personenbezogenen Informationen sorgfältig und regelkonform um** und schütze diese vor unbefugter Nutzung oder Weitergabe.

— **Achte bei Geschenken, Einladungen oder sonstigen Vorteilen auf deine Unabhängigkeit** und vermeide tatsächliche oder vermeintliche Beeinflussung.

— **Beachte Sanktionen, Embargos sowie Vorgaben zur Geldwäscheprävention konsequent** und leite bei Auffälligkeiten oder Hinweisen erforderliche Prüfungen oder Maßnahmen ein.

— **Sprich Risiken, Bedenken oder potenzielle Regelverstöße offen an** und eskaliere diese bei Bedarf über die vorgesehenen Kanäle.

— **Stelle Transparenz und Nachvollziehbarkeit sicher** und prüfe, ob du deine Entscheidung gegenüber internen und externen Stakeholdern (inkl. Behörden) klar begründen kannst.

— **Wende den „Presse-Test“ an**: Triff nur Entscheidungen, die du auch in der Öffentlichkeit vertreten könntest.

Stop-Signale (Dont’s):

Stoppe und prüfe deine Entscheidung besonders sorgfältig, wenn du feststellst, dass …

— dir wesentliche Informationen fehlen.

— Zeit- oder Erfolgsdruck zu Abkürzungen verleitet.

— du unsicher bist, ob Richtlinien eingehalten werden.

— ein möglicher Interessenkonflikt besteht.

— rechtliche oder Reputationsrisiken unterschätzt werden könnten.

Bei Zweifeln oder Unsicherheiten bei den Regeln des Code of Conducts, hole dir Unterstützung bei Führungskräften, dem Betriebsrat oder bei den relevanten Themenverantwortlichen ein. Denn als Mitarbeitende der OeKB KI-Gruppe sind wir zu verantwortungsvollem Handeln verpflichtet. Die vorsätzliche oder gezielte Missachtung oder Verletzung des Code of Conduct oder die Aufforderung an andere, gegen diesen zu verstoßen, missachtet genau diese Verpflichtung.

Für den Fall, dass du Bedenken hast oder dir irgendein Sachverhalt bekannt wird, der gegen unseren Kodex verstößt oder einen möglichen Verstoß gegen Gesetze bzw. regulatorische Vorschriften oder ein Risiko für die OeKB KI-Gruppe darstellt, ist die Möglichkeit des Hinweisgebersystems (siehe 4.3) vorgesehen.

Die OeKB KI-Gruppe stellt zur Stärkung ihrer Verantwortung im Bereich Umwelt, Soziales und Menschenrechte einen eigenen (*Anmerkung: unter Nutzung bereits implementierter Meldeschienen, nämlich der OeKB Kreditinstituts-Gruppe Integrity Line Oesterreichische Kontrollbank AG (OEKB)*) ESG-Beschwerdemechanismus bereit. Dieser ermöglicht es externen Stakeholdern, potenzielle Verstöße oder Risiken zu melden, die im Zusammenhang mit Transaktionen mit der OeKB KI-Gruppe stehen. Das Verfahren schafft eine klar strukturiert und transparente Bearbeitung der eingehenden Beschwerden. Dabei orientiert sich der Mechanismus an internationalen Standards, insbesondere den UN-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte, und ergänzt bestehende Richtlinien sowie Systeme. Dabei stellt die OeKB KI-Gruppe sicher, dass alle Beschwerden vertraulich und unter Einhaltung der geltenden Datenschutzbestimmungen behandelt werden.

2.0.2 Verstoß / Sanktionen

Im Falle eines Verstoßes gegen die im Code of Conduct enthaltenen Vorschriften und Regelungen muss jede Mitarbeiterin und jeder Mitarbeiter – unabhängig von möglichen gesetzlichen Sanktionen und weitergehenden Rechtsfolgen – mit disziplinären und/oder dienstrechtlichen Konsequenzen rechnen.

3. Kundenkreis

3.0 Unser Kundenkreis steht im Mittelpunkt

Die OeKB KI-Gruppe ist bestrebt, negative Auswirkungen auf die Reputation und damit auf die Ergebnislage und gegebenenfalls Refinanzierungsfähigkeit der OeKB KI-Gruppe zu vermeiden. Solche Schäden können entstehen, wenn Mitarbeitende bzw. die Organisation Kundinnen und Kunden oder die Auftraggebenden falsch beraten, manipulieren oder in Interessenkonflikte geraten.

Die OeKB KI-Gruppe bekennt sich daher zu folgenden Prinzipien:

— Im Verkauf von Produkten und Dienstleistungen steht das Kundeninteresse im Vordergrund, d.h. Kundinnen und Kunden werden fair und in deren Interesse behandelt und transparent über die Produkte und Dienstleistungen informiert, sodass wir es Unternehmen und Menschen ermöglichen erfolgreich zu sein.
— In der Funktion als Beauftragte agiert die OeKB KI-Gruppe im Sinne der Auftraggebenden und informiert diese transparent bzw. sofern diese auch beraten werden, berät diese transparent und objektiv.

3.1 Vertraulichkeit, Datenschutz und Datensicherheit bei personenbezogenen Daten

Datenschutz ist ein grundlegendes Recht für Unternehmen und Einzelpersonen. Es umfasst vor allem den Schutz kundenbezogener Daten und von Daten der eigenen Mitarbeitenden.

In der OeKB KI-Gruppe gehen wir mit den Daten aller Personen und Unternehmen, bei der Entgegennahme, Verarbeitung und Aufbewahrung und Löschung sorgsam um. Es gilt der Grundsatz, dass Daten nur in dem Ausmaß in der OeKB KI-Gruppe transparent sind, wie sie für die Abwicklung des Geschäfts und die Beurteilung des Risikos essenziell notwendig sind. Daten dürfen nicht aus dem Unternehmen an Dritte gelangen, sofern es dafür keine gesetzliche und geschäftliche Grundlage gibt.

Im Tagesgeschäft ist die Wahrung von Geschäftsgeheimnissen und die Vertraulichkeit vor allem durch die im Ausfuhrförderungsgesetz (AusfFG), im Bankwesengesetz (BWG) und im Datenschutzgesetz (DSGVO) enthaltenen Bestimmungen sichergestellt.

3.2 Exklusive und zukunftsgerichtete Produkte und Services

Unsere Produkte und Lösungen orientieren sich primär an unserem Kundenkreis und richten sich nach globalen, aber auch nationalen Entwicklungen. Wir beachten diese Bedürfnisse bei den Entwicklungen unserer Produkte und Dienstleistungen und kommen unseren Verpflichtungen gegenüber unseren Kundinnen und Kunden sowie Auftraggebern nach.

3.3 Unsere Rolle: unabhängig, wettbewerbsneutral, verantwortungsvoll

Wir sehen unsere Rolle darin, Wirtschaftswachstum zu fördern und die Wettbewerbsfähigkeit Österreichs in einem globalen Umfeld zu stärken. Die OeKB KI-Gruppe hält daher eine besondere Stellung und Verantwortung als zentrale Finanzdienstleisterin. Diese Rolle erfüllen wir mit volkswirtschaftlich relevanten Services in den Diensten der österreichischen Außenwirtschaft, des heimischen Kapitalmarkts, der österreichischen Tourismuswirtschaft, der Geschäftsbanken und der Republik Österreich. Wir erbringen unsere Leistungen wettbewerbsneutral und sektorübergreifend.

Wir bekennen uns zu fairem Wettbewerb und zur Einhaltung des Kartell- und Wettbewerbsrechts (Antitrust). Absprachen mit Mitbewerbern der Austausch sensibler Marktinformationen oder Marktaufteilungsabreden sind strikt untersagt.

3.4 Umgang mit Beschwerden

Wir reagieren angemessen, transparent und wirksam auf Beschwerden und Feedback seitens unseres Kundenkreises und von allen Personen, zu denen eine Geschäftsbeziehung besteht. Gemäß § 39e BWG haben wir ein transparentes und angemessenes Verfahren zur Bearbeitung von Beschwerden eingerichtet. Ziel ist, wiederholt auftretende sowie potenzielle rechtliche und operationelle Risiken festzustellen, zu analysieren und beheben zu können. Die OeKB KI-Gruppe orientiert sich dabei an den Leitlinien des Joint Committee zur Beschwerdeabwicklung für den Wertpapierhandel (ESMA) und das Bankwesen (EBA).

3.5 Prävention von Interessenkonflikten

Wir streben danach, mögliche Interessenkonflikte im Rahmen unserer Geschäftstätigkeit zu identifizieren und zu vermeiden. Interessenkonflikte sind Situationen, in denen Interessen der Mitarbeitenden zu Lasten der Interessen der OeKB KI-Gruppe und ihres Kundenkreises oder ihrer Geschäftskontakte gehen. Interessenkonflikte können aus betrieblichen, organisatorischen oder ethischen Gründen oder auch durch persönliche Naheverhältnisse zwischen Mitarbeitenden und Geschäftskontakten oder Personen, die diese vertreten, entstehen. Interessenkonflikte können aber auch unter den Mitarbeitenden zwischen den einzelnen Beteiligungsunternehmen und der OeKB KI-Gruppe selbst entstehen.

Bestehende und potenzielle Interessenkonflikte, insbesondere aufgrund privater Beziehungen, sind – im Interesse der Mitarbeitenden – der Abteilungsleitung zu melden. Diese wird im Rahmen der gesetzlichen Möglichkeiten die im Einzelfall notwendigen Vorkehrungen treffen, um sicherzustellen, dass die gemeldeten Interessenkonflikte sich nicht nachteilig für die Mitarbeitenden und auf die Geschäftstätigkeit der OeKB KI-Gruppe auswirken.

Bei privaten Beziehungen am Arbeitsplatz dürfen die Mitarbeitenden nicht in überwachender, über-/untergeordneter oder kontrollierender Funktion gegenüber der nahestehenden Person tätig sein. Ergibt sich eine solche Beziehung in einer solchen überwachenden, über-/untergeordneten oder kontrollierender Konstellation, so sind unmittelbar die zuständige Führungskraft und People & Culture zu informieren, um den Interessenkonflikt z.B. durch organisatorische Maßnahmen zu lösen.

Jedes Unternehmen der OeKB KI-Gruppe führt ein vertrauliches Konfliktregister. Das Konfliktregister basiert einerseits auf der Analyse der tatsächlichen Geschäftsfelder sowie der daraus resultierenden potenziellen Interessenkonflikte und andererseits auf der Erfassung von Umständen, die zu relevanten Interessenkonflikten führen können sowie wichtigen Geschäftsbeziehungen und namhaften Beteiligungen.

4. Governance

4.0 Konformität mit Gesetzen und Vorschriften

Alle Mitarbeitenden der OeKB KI-Gruppe handeln stets nach den geltenden Gesetzen, Regeln und Vorschriften. Sie sind verpflichtet, die für ihre Aufgaben geltenden regulatorischen Anforderungen zu kennen und wissen, wie diese anzuwenden sind.

4.1 Verantwortung von Vorstand und Geschäftsführung

Der Vorstand und die Geschäftsführungen der OeKB KI-Gruppe tragen die Gesamtverantwortung für eine integre, gesetzeskonforme und verantwortungsbewusste Unternehmensführung. Sie setzen den „Tone from the Top“ und stellen durch ihr eigenes Verhalten sicher, dass die im Code of Conduct verankerten Werte und Grundsätze im gesamten Unternehmen gelebt werden. Dazu zählen insbesondere die Förderung einer Kultur der Transparenz, des verantwortungsvollen Handelns und des offenen Umgangs mit Bedenken und Beschwerden.
Darüber hinaus gewährleisten Vorstand und Geschäftsführungen, dass geeignete Strukturen, Ressourcen und Prozesse eingerichtet sind, um Compliance-, Risiko- und Nachhaltigkeitsanforderungen angemessen zu erfüllen und kontinuierlich weiterzuentwickeln.

4.2 Interne Verfahren und Kontrollen

Die OeKB KI-Gruppe hat angemessene Grundsätze und Verfahren festgelegt, die regelmäßig aktualisiert werden. Sie sind darauf ausgelegt, Risiken einer etwaigen Missachtung der in § 69 Abs. 1 BWG aufgelisteten bankbetrieblichen Vorschriften durch ihre Geschäftsleitung, ihre Aufsichtsratsmitglieder und ihre Mitarbeitenden sowie die damit verbundenen Risiken aufzudecken und diese Risiken auf ein Mindestmaß zu beschränken.

Daneben hat die OeKB KI-Gruppe eine Organisationsstruktur und laufende Anwendung von Entscheidungsprozessen eingerichtet, durch die Berichtpflichten und zugewiesene Funktionen und Aufgaben dokumentiert sind (Organigramme, Aufbauorganisation, Stellenbeschreibungen, Zuständigkeiten, Berichtslinien, Internes Kontrollsystem - IKS).

Rechtsrisiken werden durch die laufende Beobachtung und Koordination durch die mit Rechtsfragen befassten Einheiten, mit den jeweiligen Geschäftsbereichen, den Einsatz von Expertinnen und Experten sowie Rechtsvertreterinnen und -vertreter minimiert.

Es bestehen angemessene interne Kontrollmechanismen (vier Augen-Prinzip, Genehmigungs-, Berechtigungssysteme, Aufgaben-, Funktionstrennungen und physische Zugangsbeschränkungen), die von den Mitarbeitenden zu befolgen sind.

Die OeKB, als Kreditinstitut von erheblicher Bedeutung, hat eine eigene BWG-Compliance Funktion gemäß § 39 Abs. 6 BWG eingerichtet.

4.3 Hinweisgebersystem (Whistleblowing)

Die OeKB KI-Gruppe legt großen Wert auf ein integres und ethisches Verhalten in der Geschäftsgebarung im Einklang mit im Code of Conduct festgelegten Verhaltens- und Wertestandards, anwendbaren Gesetzen und Verordnungen sowie unternehmensinternen Richtlinien und Arbeitsanweisungen. Dennoch kann es vorkommen, dass Gesetze, Verordnungen und Regeln bewusst oder auch unbewusst verletzt werden.

Der Sinn und Zweck von Hinweisgebersystemen ist es, Rechtsbrüche nach den relevanten Gesetzen, wie insbesondere § 99g Abs. 1 BWG (Bankwesengesetz) und § 40 FM-GwG (Finanzmarkt-Geldwäschegesetz) zu melden. Das Hinweisgebersystem steht grundsätzlich allen Personen, die beruflich mit der OeKB KI-Gruppe verbunden sind, zur Verfügung (beispielsweise Lieferantinnen und Lieferanten, Auftragnehmenden oder sonstige vertraglich verbundenen Dritten, aktive und ehemalige Mitarbeitenden).

Zusätzlich umfasst das Hinweisgebersystem der OeKB KI-Gruppe auch bemerkte Fehlleistungen (firmeninterne Verfehlungen, wie z.B. die Nichteinhaltung des Code of Conduct) und stellt es allen Mitarbeitenden der OeKB KI-Gruppe frei, Meldungen im Zusammenhang mit Fehlleistungen im Rahmen der jeweiligen Hinweisgebersysteme zu erstatten. Es besteht jedoch keine Pflicht zur Meldung.

Unabhängig vom eingerichteten Hinweisgebersystem können Probleme zwischen Mitarbeitenden selbstverständlich auch im direkten Dialog in der eigenen Organisationseinheit oder unter Beiziehung des Betriebsrats der OeKB/OeEB/OeKB CSD behandelt werden. Dabei ist jegliche Ausübung von Druck auf Personen, die Verfehlungen melden, untersagt. Unterlagen und Informationen werden entsprechend dem gesetzlichen Rahmen und den Vorgaben des Code of Conduct vertraulich behandelt.

Durch die Umsetzung der EU-Whistleblowing-Richtlinie 2019/1937 in das „HinweisgeberInnenschutzgesetz“ (BGBl. I Nr. 6/2023 – „HSchG“) wurden zusätzliche gesetzliche Vorkehrungen für eine vertrauliche, anonyme Meldeform geschaffen, um hinweisgebende Personen vor etwaigen Repressalien (z.B. Kündigung, negative Beurteilung, etc.) zu schützen. Die OeKB KI-Gruppe hat das HSchG in der OeKB KI-Gruppe umgesetzt.

Die OeKB KI-Gruppe hat eine interne Stelle gemäß HSchG eingerichtet. Über die extern gehostete Plattform OeKB-KI-Gruppe Integrity Line (https://oekb-ki-gruppe.integrityline.app/) können Hinweisgebende Personen unter Wahrung der Vertraulichkeit ihrer Identität Verstöße melden. Bei der Erfassung und Behandlung von Hinweisen werden die Bestimmungen der DSGVO über den Schutz personenbezogener Daten beachtet.

Unter Beiziehung der externen Anwaltskanzlei Dr. Anton Ehm, Dr.in Simone Metz LL.M. & Mag. Thomas Mödlagl Rechtsanwälte (GbR) als interne Stelle gem. HSchG wird jedem Hinweis (sofern nicht offensichtlich falsch) nachgegangen und erfolgt eine schriftliche Bestätigung des Eingangs der Meldung. Wenn von der hinweisgebenden Person gewünscht, besteht die Möglichkeit einer Zusammenkunft zwischen der hinweisgebenden Person und der internen Stelle zur Besprechung der eingebrachten Hinweise.

Nähere Informationen dazu und zu einzelnen Besonderheiten in den Hinweisgebersystemen sind den Webseiten der OeKB KI-Gruppe zu entnehmen und sind darüber hinaus in den jeweiligen Mitarbeitendeninformationen der Unternehmen der OeKB KI-Gruppe definiert.

Ein Missbrauch des Hinweisgebersystems durch offenkundig falsche Hinweise ist zu unterlassen.

Neben dem Hinweisgebersystem besteht auch die Möglichkeit, an externe Stellen wie z. B. die Finanzmarktaufsicht, Datenschutzbehörde, Geldwäschemeldestelle des Bundekriminalamts, die Bundeswettbewerbsbehörde oder die Staatsanwaltschaft zu melden.

4.4 Digitale Verantwortung: Technologie, Künstliche Intelligenz & Kommunikation

Die fortschreitende Digitalisierung und der Einsatz neuer Technologien eröffnen der OeKB KI-Gruppe vielfältige Möglichkeiten, ihre Dienstleistungen weiterzuentwickeln und Prozesse zu optimieren. Mit diesen Chancen geht jedoch auch eine besondere Verantwortung einher. Der Einsatz digitaler Systeme – einschließlich Automatisierung, Datenanalyse und Künstliche Intelligenz (KI) – hat stets im Einklang mit unseren Werten, geltenden Rechtsvorschriften, internen Richtlinien, wie z.B. den internen KI-Nutzungsbedingungen, und den berechtigten Erwartungen unserer Stakeholder zu erfolgen. Dabei gilt, dass technologische Hilfsmittel Entscheidungen unterstützen können, diese jedoch nicht ersetzen: Die letztgültige Verantwortung verbleibt immer beim Menschen.

Der Einsatz von KI und automatisierten Verfahren erfolgt nur dann, wenn der zugrunde liegende Zweck klar definiert, sachlich gerechtfertigt und verhältnismäßig ist. Ergebnisse solcher Systeme müssen nachvollziehbar bleiben. Entscheidungen mit rechtlichen, finanziellen oder ethischen Auswirkungen unterliegen einer angemessenen menschlichen Prüfung. Vertrauliche, personenbezogene oder geschützte Informationen dürfen ausschließlich in den dafür freigegebenen und angemessen gesicherten Systemen verarbeitet werden. Ein Eingeben solcher Daten in externe, nicht autorisierte Anwendungen ist unzulässig. Zudem sind mögliche Risiken – insbesondere hinsichtlich Geschäfts- und Bankgeheimnisses, Datenschutz, Informationssicherheit, Diskriminierung, Reputationsauswirkungen und ESG-Belangen – bereits im Vorfeld zu prüfen und entsprechend zu adressieren. Bei Unsicherheiten ist frühzeitig fachlicher Rat einzuholen.

Auch der Umgang mit Social Media erfordert besondere Achtsamkeit. Äußerungen in digitalen Kommunikationsräumen können die Wahrnehmung der OeKB KI-Gruppe in der Öffentlichkeit maßgeblich beeinflussen. Offizielle Stellungnahmen im Namen der OeKB KI-Gruppe erfolgen ausschließlich über dafür autorisierte Kanäle und nach Abstimmung mit der zuständigen Kommunikationsfunktion. Persönliche Beiträge von Mitarbeitenden sind klar als solche erkennbar zu machen und haben in einem sachlichen und respektvollen Ton zu erfolgen. Vertrauliche, interne oder sensible Informationen dürfen nicht veröffentlicht, kommentiert oder auf sonstige Weise weitergegeben werden. Zu laufenden Verfahren, Aufsichtsthemen oder Marktfragen äußern sich ausschließlich die dafür vorgesehenen Stellen. Unsere Social Media Guidelines unterstützen beim Umgang und der Nutzung von Social Media und sind anzuwenden.

Die OeKB KI-Gruppe unterstützt flexible Arbeitsformen wie mobiles Arbeiten oder Telearbeit. Diese erfordern jedoch besondere Sorgfalt in Bezug auf Informationssicherheit und Vertraulichkeit. Die OeKB KI-Gruppe

verfügt über ein zertifiziertes Informationssicherheitsmanagementsystem - ISO 27001. Beim Arbeiten außerhalb der Unternehmensstandorte sind technische Sicherheitsmaßnahmen – wie der Schutz von Endgeräten, die Nutzung sicherer Zugänge, die Anwendung von „Clean-Desk/Screen"-Grundsätzen sowie die ausschließliche Verwendung freigegebener Kommunikations- und Speichertools – konsequent einzuhalten. Vertrauliche Informationen sind in jeder Arbeitsumgebung vor dem Zugriff Unbefugter zu schützen. Sicherheitsrelevante Ereignisse, wie vermutete Cybervorfälle oder Datenschutzverletzungen, sind unverzüglich über die vorgesehenen Meldewege zu melden.

Alle Mitarbeitenden der OeKB KI-Gruppe tragen Verantwortung dafür, diese Grundsätze im täglichen Arbeiten zu beachten. Führungskräfte unterstützen ihre Teams bei der Einhaltung der Vorgaben, fördern ein verantwortungsbewusstes und regelkonformes Verhalten und stellen sicher, dass erforderliche Schulungen absolviert werden. Die zuständigen Funktionen – insbesondere IT-Sicherheit, Datenschutz, Compliance sowie Group Communications & ESG – stehen als Ansprechpersonen zur Verfügung und sind bei Bedarf frühzeitig einzubinden.

4.5 Korruptionsprävention (Geschenke und Zuwendungen)

Die Grenzen im Geschäftsleben, ab welchen Einladungen oder Sponsoring den akzeptablen Bereich überschreiten und aus der Grauzone in Richtung Korruption führen, sind in der Praxis nicht immer eindeutig festgelegt. Wann ein „Vorteil" im korruptionsstrafrechtlichen Sinn vorliegt, der nicht angenommen werden darf, ist nur schwer anhand allgemeiner Kriterien festzumachen.

Kleine Einladungen sowie der Austausch von Geschenken/Gastgeschenken können mitunter Teil internationaler Gepflogenheiten des Geschäftslebens oder kulturell bedingt sein.

Keinesfalls akzeptabel sind Vorteile, die zu einem Interessenkonflikt führen oder den Anschein erwecken, Parteilichkeit bewirken zu wollen, insbesondere dann, wenn dadurch die neutrale Haltung der OeKB KI-Gruppe/eines Institutes der Gruppe gefährdet erscheint. Dabei genügt es, wenn bloß der Anschein oder die Erwartung einer Gegenleistung erweckt wird (z.B. "Facilitation payments").

Jedes Geschenk und jede Einladung, die Mitarbeitende im Rahmen ihrer Tätigkeit erhalten, sind als Zuwendung an die ausgeübte Funktion und nicht als persönliches Geschenk zu betrachten.

Mitarbeitende der OeKB KI-Gruppe sind keine Amtsträgerinnen oder Amtsträger iSd § 74 Abs. 1 Z 4a StGB. Aufgrund ihrer zentralen Stellung am österreichischen Kapitalmarkt und in ihrer Rolle für die österreichische Export- und Tourismuswirtschaft sowie in der Entwicklungsbank erscheint es für die OeKB KI-Gruppe jedoch angemessen, dass sich alle ihre Mitarbeitenden sowie die Geschäftsleitungen an den auf Amtsträgerinnen und Amtsträger anwendbaren Bestimmungen des Korruptionsstrafrechts orientieren.

Die OeKB KI-Gruppe erbringt keinerlei Zuwendungen an politische Parteien.

Weitere Details sind in der Anti-Korruptions Richtlinie der OeKB KI –Gruppe bzw. auch in eigenen Compliance Ordnungen der einzelnen Gesellschaften der OeKB KI-Gruppe beschrieben.

4.6 Geldwäscheprävention und Verhinderung von Terrorismusfinanzierung

Der Tatbestand der „Geldwäscherei“ ist in § 165 Strafgesetzbuch (StGB) definiert. Umfasst sind das Verwahren, Anlegen, Verwalten, Umwandeln oder Verwerten von Vermögen oder Vermögensbestandteilen, die aus einem Verbrechen oder Vergehen stammen, ebenso wie das Verschleiern von deren Herkunft.

Der Tatbestand der Terrorismusfinanzierung ist in § 278d StGB definiert und umfasst das Bereitstellen von Vermögenswerten mit dem Vorsatz, dass diese für terroristische Zwecke eingesetzt werden. Als Unterschied zur Geldwäsche ist hervorzuheben, dass finanzielle Mittel zur Terrorismusfinanzierung auch aus legalen Quellen stammen können.

Zur Verhinderung der Geldwäsche und der Terrorismusfinanzierung legt das Finanzmarkt Geldwäschegesetz (FM-GwG) für Kredit- und Finanzinstitute besondere Sorgfalts- und Meldepflichten fest. Kernstück ist das Prinzip „Know your Customer“, wonach die Institute der OeKB KI-Gruppe für Bankgeschäfte die Identität der Kundinnen und Kunden festzustellen haben. Grundsätzlich sind die Führungskräfte in ihrem Bereich für die Einhaltung der gesetzlichen Bestimmungen und der internen Regelungen verantwortlich. Liegt ein Verdacht oder der berechtigte Grund zu der Annahme vor, dass ein Geschäft der Geldwäsche oder der Terrorismusfinanzierung dienen könnte, haben Mitarbeitende darüber Meldung an die Geldwäschebeauftragte bzw. den Geldwäschebeauftragten zu erstatten und bis zur Klärung des Sachverhalts jede weitere Bearbeitung der Transaktion zu unterlassen bzw. die Transaktion zu stoppen.

Für die Institute der OeKB KI-Gruppe liegt eine Gruppenrichtlinie vor, die Strategien und Verfahren zur Prävention von Geldwäsche- und Terrorismusfinanzierung definiert, die für diese Institute maßgeblich sind und von diesen umgesetzt werden. Für jedes Institut der OeKB KI-Gruppe wurde eine Risikoanalyse und eine Dienstanweisung für Mitarbeitende erstellt. Spezifische Information sind auch auf unserer Website zu finden.

4.7 Fit-&-Proper

Die Fit-& Proper-Policy der OeKB KI-Gruppe basierend auf der entsprechenden European Banking Authority (EBA)-Leitlinie sowie dem FMA-Rundschreiben definiert einen Prozess zur Durchführung von Eignungsbeurteilungen bei nominierten und bestehenden Mitgliedern des Aufsichtsrates und der Geschäftsleitung sowie Inhaber von Schlüsselfunktionen. Weiters werden darin die Verantwortlichkeiten und Kriterien für die Beurteilung der Eignung und persönlichen Zuverlässigkeit definiert. Zur operativen Einholung, Aufbereitung und Aufbewahrung der Unterlagen sowie für die generelle Unterstützung der Geschäftsleitung und des befassten Ausschusses ist ein Fit-&-Proper-Office eingerichtet.

Die Fit-& Proper-Evaluierung der Geschäftsleitungen und der Aufsichtsratsmitglieder erfolgt hinsichtlich ihrer fachlichen Kompetenz und Fähigkeiten sowie erforderlichen Erfahrungen, persönlichen Zuverlässigkeit, ausreichenden zeitlichen Verfügbarkeit, sowie Unvoreingenommenheit für jede und jeden Einzelnen und die Eignung im Kollektiv.

Vorstands- und Aufsichtsratsmitglieder Inhaberinnen und Inhaber von Schlüsselfunktionen werden regelmäßig einer Fit-& Proper-(Re-)Evaluierung unterzogen.

4.8 Tax Compliance Management System

Jede Gesellschaft der OeKB KI-Gruppe ist sich auch in steuerlichen Belangen seiner sozialen Verantwortung gegenüber Wirtschaft, Umwelt und Gesellschaft bewusst und sieht sich verpflichtet, dieser gerecht zu werden.

Unter Steuerehrlichkeit wird ein rechtskonformes Verhalten im Rahmen der gesetzlichen Verpflichtungen und Obliegenheiten verstanden. Die rechtlich zulässige Steueroptimierung mit dem Ziel der Minimierung von abgaben- und finanzstrafrechtlichen Risiken ist kein Verstoß gegen das Steuerehrlichkeitsgebot. Ein Missbrauch liegt vor, wenn eine rechtliche Gestaltung oder eine Abfolge von rechtlichen Gestaltungen im Hinblick auf die wirtschaftliche Zielsetzung unangemessen ist.

Das Tax Compliance Management System (TCMS) der OeKB KI-Gruppe umfasst die Summe aller Maßnahmen (Prozesse und Prozessschritte), die gewährleisten, dass die Besteuerungsgrundlagen für die jeweilige Abgabenart in der richtigen Höhe ausgewiesen und die darauf entfallenden Steuern termingerecht und in der richtigen Höhe abgeführt werden. Das TCMS hat den Erfordernissen des Unternehmens zu entsprechen und ist Teil des jeweiligen innerbetrieblichen Kontrollsystems. Jeder einzelne Mitarbeitende trägt dazu bei, dass Steuern und Abgaben gem. den gesetzlichen Bestimmungen entrichtet werden. Deswegen informieren sich Mitarbeitende der OeKB-KI Gruppe laufend über mögliche Veränderungen und halten sich an definierte Steuerprozesse.

4.9 Kartell- und Wettbewerbsrecht

Die OeKB KI-Gruppe bekennt sich zu offenen und fairen Märkten. Wir handeln jederzeit im Einklang mit dem Kartell- und Wettbewerbsrecht und distanzieren uns von jeglichen wettbewerbswidrigen Praktiken. Dazu zählt insbesondere die Teilnahme an Absprachen oder Boykotten sowie der unzulässige Austausch markt- oder preisrelevanter, strategischer oder sonstiger sensibler Informationen mit Wettbewerbenden. Geschäftsentscheidungen sind unabhängig zu treffen; Marktaufteilungen, abgestimmte Verhaltensweisen oder informelle Verständigungen sind unzulässig. Mitarbeitende sind verpflichtet, bei Kontakten zu Marktteilnehmende erhöhte Sorgfalt walten zu lassen und im Zweifel fachlichen Rat einzuholen. Die Einhaltung der relevanten Vorschriften wird durch regelmäßige Schulungen unterstützt. Verstöße werden konsequent aufgeklärt und – unabhängig von etwaigen behördlichen Maßnahmen – dienstrechtlich geahndet.

4.10 Sanktionen und Embargos

Die OeKB KI-Gruppe beachtet die anwendbaren Wirtschaftssanktionen und Embargovorschriften. Vor Aufnahme von Geschäftsbeziehungen sowie während der laufenden Geschäftsbeziehungen wird geprüft, ob einschlägige Sanktionsregime – insbesondere der Europäischen Union und der Vereinten Nationen – auf die jeweiligen Geschäftsbeziehungen zur Anwendung kommen. Geschäfte mit sanktionierten Personen, Unternehmen oder Regionen sind untersagt; das gilt auch für Handlungen, die eine Umgehung einschlägiger Vorgaben bewirken oder ermöglichen könnten. Ergeben sich während der Anbahnung oder Durchführung eines Geschäfts Anhaltspunkte für Sanktionsbezüge, ist die zuständige Stelle unverzüglich einzubinden. Verdachtsfälle sind umgehend über die vorgesehenen Meldewege zu berichten. Entscheidungen über notwendige Maßnahmen, einschließlich eines möglichen Stopps von Transaktionen,

werden auf Basis der geltenden internen Prozesse und in Abstimmung mit den zuständigen Fachfunktionen getroffen.

4.11 Dritte und Lieferkette (Supplier Code of Conduct)

Die OeKB KI-Gruppe erwartet von ihren Lieferantinnen und Lieferanten und Geschäftspartnerinnen und -partnern, dass sie die Grundsätze verantwortungsvollen Handelns teilen und gesetzeskonform agieren. Grundlage hierfür ist der Supplier Code of Conduct der OeKB KI-Gruppe, der die Mindeststandards zur Einhaltung von Wirtschaftssanktionen, Bekämpfung von Geldwäsche, Terrorismusfinanzierung und Korruption, Integrität, die Einhaltung der Menschen- und Arbeitsrechte, Umweltschutz und Compliance festlegt und Bestandteil unserer Geschäftsbeziehungen ist. Die Auswahl und Überwachung von Dritten erfolgt risikobasiert und wird gegebenenfalls im jeweiligen Institut der OeKB KI-Gruppe in eigenen Richtlinien bzw. Leitlinien entsprechend umgesetzt. Bei erhöhten Risiken kommen verstärkte Sorgfalts- und Prüfprozesse (Due Diligence) zur Anwendung. Die OeKB KI-Gruppe behält sich vor, die Einhaltung der im Supplier Code of Conduct festgelegten Anforderungen zu überprüfen und bei Verstößen angemessene Maßnahmen zu setzen – bis hin zur Beendigung der Geschäftsbeziehung. Ziel ist eine langfristige, vertrauensvolle Zusammenarbeit entlang der gesamten Wertschöpfungs- und Finanzierungskette.

5. Mitarbeitende

5.0 Marktmissbrauch - Insiderregeln

Insiderinformation darf nicht ausgenutzt werden. Daher hat die OeKB KI-Gruppe zum Hintanhalten von Insidergeschäften ihre Mitarbeitenden und sonst für sie tätige Personen über das Verbot zum Missbrauch von Insiderinformationen unterrichtet und interne Richtlinien für die Informationsweitergabe im Unternehmen erlassen. Zusätzlich wurden geeignete organisatorische Maßnahmen zur Verhinderung einer missbräuchlichen Verwendung und Weitergabe von Insiderinformationen getroffen.

Jeder diesbezügliche Missbrauch hat strafrechtliche und dienstrechtliche Konsequenzen. Alle Mitarbeitenden müssen sich neben den gesetzlichen Bestimmungen auch an die dazu aufgestellten Compliance Regelungen des jeweiligen Instituts der OeKB KI-Gruppe halten.

5.1 Faire Beschäftigungspraxis und Work-Life Balance

Die Einhaltung der geltenden Arbeits- und Sozialgesetze ist für uns selbstverständlich. Der respektvolle Umgang in der Zusammenarbeit unabhängig von der jeweiligen Position, das Achten auf Ethik und persönliche Integrität bei all unseren Tätigkeiten und die individuelle Gestaltung der guten Balance zwischen Arbeits- und Privatleben im Rahmen der beschlossenen Betriebsvereinbarungen sind uns ein besonderes Anliegen. Abgestimmt auf die persönlichen Präferenzen und aktuellen Lebensumstände von Mitarbeitenden bieten wir daher auch flexible Arbeitszeitmodelle, Telearbeit und Sabbaticals an.

Wir treffen unsere Personalentscheidungen ausschließlich nach sozialer und fachlicher Qualifikation und Kompetenz. Bei der Gehaltspolitik wird auf eine strikte Gleichbehandlung der Geschlechter geachtet: Gleiche Bezahlung für gleiche Leistung ist selbstverständlich. Ziel ist auch, dass die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der OeKB KI-Gruppe ein faires und marktkonformes Gehalt erhalten.

5.2 Diversität, Chancengleichheit und Integration

Diversität und die damit zusammenhängende Offenheit und Resilienz sind ausschlaggebend, um für klassische unternehmerische Risiken, wie auch unvorhergesehene Entwicklungen gerüstet zu sein. Zudem steht Diversität für eine Haltung der OeKB KI-Gruppe: aufrichtige Wertschätzung, offener Umgang und das bewusste Nutzen unserer Vielfalt. Wir setzen uns dafür ein, faire Chancen in relevanten Bereichen wie Entwicklungsmöglichkeiten, Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben sowie bei unseren Vergütungssystemen zu schaffen. Wir arbeiten kontinuierlich daran, Barrieren zu reduzieren und Rahmenbedingungen zu gestalten, die Mitarbeitende bestmöglich unterstützen.

5.3 Null-Toleranz-Grundsatz bei Grenzüberschreitungen am Arbeitsplatz und sexueller Belästigung

Die OeKB KI-Gruppe duldet keinerlei Formen von Grenzüberschreitungen oder sexueller Belästigung am Arbeitsplatz. Dies umfasst unerwünschte körperliche Berührungen, anzügliche Bemerkungen, das Zeigen, Aufhängen, Auflegen oder der Versand (bspw. per E-Mail) von anzüglichem oder pornographischem Material oder sexuell bestimmte Handlungen, die die Würde unserer Mitarbeitenden verletzt. Solches Verhalten ist unerwünscht, unangebracht und anstößig, unabhängig davon, ob es beabsichtigt war oder nicht. Sexuelle Belästigung am Arbeitsplatz ist eine Diskriminierung aufgrund des Geschlechts und nach dem Gleichbehandlungsgesetz (GlBG) ausdrücklich untersagt.

Wir verpflichten uns zu einer Null-Toleranz-Politik. Jeder Vorfall wird ernst genommen und vertraulich behandelt, zeitnah und unvoreingenommen geprüft. Der Schutz vor Repressalien für Mitarbeitende, die in gutem Glauben Vorfälle melden, wird garantiert. Grenzüberschreitungen am Arbeitsplatz führen zu arbeitsrechtlichen Konsequenzen, die von einer Verwarnung bis zu einer Entlassung führen können.

Betroffene Personen haben im Rahmen eines eigenen Beschwerdemechanismus Anspruch auf Beratung und Unterstützung; Ansprechpersonen in der KI-Gruppe sind die Führungskräfte, die Mitglieder des Betriebsrates und das Team von People & Culture -vorrangig die Business Partner.

Führungskräfte werden regelmäßig zum Thema Grenzüberschreitungen am Arbeitsplatz sensibilisiert und geschult.

5.4 Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz

Sicherheit und Gesundheitsschutz sind der OeKB KI-Gruppe seit vielen Jahren über das gesetzlich vorgeschriebene Ausmaß hinausgehend ein großes Anliegen. Daher sind entsprechende Vorschriften strengstens einzuhalten. Zusätzlich bekennt sich die OeKB KI-Gruppe zur betrieblichen Gesundheitsförderung mit dem Ziel der Verbesserung von Gesundheit und Wohlbefinden am Arbeitsplatz. Den Mitarbeitenden steht ein vielseitiges Angebot zur physischen und psychischen Gesundheit zur Verfügung.

5.5 Versammlungsfreiheit und freier Meinungsäußerung zu Arbeitsfragen

Die OeKB KI-Gruppe achtet das Recht der Mitarbeitenden auf Versammlungsfreiheit, freie Meinungsäußerung und Kollektivmaßnahmen, sofern dadurch nicht die Rechte anderer verletzt werden. Das Recht auf Kollektivverträge gemäß den gesetzlichen Bestimmungen ist ebenso sichergestellt wie die Nicht-Diskriminierung von Mitarbeitenden aufgrund ihrer Zugehörigkeiten in Organisationen, wie Gewerkschaften.

5.6 Personalentwicklung

Fachlich und sozial kompetente Führungskräfte und Mitarbeitende sind die Voraussetzung für ein nachhaltiges Wirtschaften und einen nachhaltigen Erfolg der OeKB KI-Gruppe. Daher bietet die OeKB KI-

Gruppe ihren Mitarbeitenden ein breites Spektrum an Möglichkeiten und Instrumenten an, um sich beruflich wie persönlich weiterzuentwickeln.

5.7 Umgang mit Feedback, Fehlern und Konflikten

Nicht jeder Fehler lässt sich verhindern, daher braucht es Strategien, um gut damit umzugehen und daraus zu lernen. Wir analysieren die Ursachen, lernen daraus und wollen damit gleichartige Fehler in der Zukunft vermeiden, anstatt Schuldzuweisungen zu machen. Feedback geben und nehmen sind wichtige Fähigkeiten, um Fehler und Konflikte zu bearbeiten, daraus zu lernen und wichtige Verbesserungen zu erzielen.

5.8 Führungsverhalten

Führung in unserem Unternehmen bedeutet, Verantwortung für Richtung, Ergebnisse und Zusammenarbeit zu übernehmen und dabei konsequent den Kundennutzen sowie den nachhaltigen Geschäftserfolg in den Mittelpunkt zu stellen. Führungskräfte schaffen klare Ziele, setzen Prioritäten und gestalten Rahmenbedingungen, die eigenverantwortliches Handeln ermöglichen. Entscheidungen werden nachvollziehbar, transparent und auf Basis von Daten und Werten getroffen.

Wir erwarten ein Führungsverhalten, das sich im Alltag zeigt: durch Vorbildwirkung, offene Kommunikation, aktives Feedback sowie konsequentes Handeln bei Abweichungen. Führungskräfte fördern Vertrauen, psychologische Sicherheit und Zusammenarbeit über Bereichsgrenzen hinweg. Sie erkennen Stärken, entwickeln Mitarbeitende gezielt weiter und fordern Leistung klar ein.

Kunden- und Marktorientierung bilden die Grundlage unseres Handelns: Bedürfnisse werden aktiv adressiert, Lösungen kontinuierlich verbessert und der eigene Beitrag zum Gesamterfolg bewusst gelebt. Innovation wird durch Offenheit, Lernbereitschaft und die Bereitschaft unterstützt, neue Wege zu gehen und aus Fehlern zu lernen.

Mitarbeitende leisten als Mitgestaltende einen wesentlichen Beitrag, indem sie Verantwortung übernehmen, aktiv mitdenken, transparent kommunizieren und ihre Aufgaben im Sinne des Gesamtunternehmens erfüllen. Führung und Zusammenarbeit werden so gemeinsam wirksam und tragen zu einer leistungsorientierten, zukunftsfähigen Organisation bei.

5.9 Kompetenzentwicklung und Pflichtschulungen

Die OeKB KI-Gruppe unterstützt ihre Mitarbeitenden durch zielgerichtete Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen. Dazu zählen insbesondere jährlich verpflichtende Schulungen zu wesentlichen Regelwerken und Verhaltensanforderungen (z. B. Compliance, Kartell-/Wettbewerbsrecht, Datenschutz/Informationssicherheit, Anti-Korruption, Nachhaltigkeit/ESG sowie themenspezifische Richtlinien). Die Teilnahme wird dokumentiert. Führungskräfte stellen die Teilnahme ihrer Teams sicher und unterstützen bei Fragen zu Inhalten oder Anwendung im Arbeitsalltag.

6. Eigentümer- und Investorenkreis

6.0 Transparenz

Transparenz schafft Vertrauen. Wir legen daher größten Wert darauf, korrekte, genaue, verständliche, zeitnahe und vollständige Informationen im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben, wie dem BWG oder der DSGVO, zu geben. Dabei ist auch die Wahl des geeigneten Kommunikationskanals wesentlich.

Wir stellen in unseren finanziellen wie nicht-finanziellen Berichterstattungen regelmäßig all unseren Stakeholdern – von der interessierten Öffentlichkeit über unsere Eigentümer- und Investorenkreise bis hin zu den Aufsichtsbehörden hinweg – umfassende Informationen zur Verfügung. Seit Jahren pflegen wir den Dialog mit Nichtregierungsorganisationen und informieren auch aktiv über relevante Projekte, die wir auch auf unserer Webpage veröffentlichen.

Die Berichte der OeKB KI-Gruppe sind auf der Webpage der OeKB (Jahresfinanzbericht, Export Services-Jahresbericht, Nachhaltigkeitsbericht, ...), der Webpage der OeKB CSD (Jahresabschluss), der Webpage der OeEB (Geschäftsbericht und Development Report) sowie der Webpage der OeHT (Tätigkeitsbericht) zu finden.

6.1 Schutz der Reputation

Neben der ehrlichen und aufrichtigen Kommunikation mit all unseren Stakeholdergruppen, mit denen wir unter anderem über Social Media und durch die aktive Teilnahme bei Veranstaltungen und Diskussionsrunden in den Dialog treten, schützen wir die Reputation der OeKB KI-Gruppe, in dem wir verlässlich, integer und kompetent Services für unseren Kundenkreis abwickeln und einen relevanten Beitrag für Österreichs Wirtschaft und Gesellschaft leisten. Damit schaffen wir langfristige finanzielle, gesellschaftliche und ökologisch positive Auswirkungen, mit ebensolchen für unsere Eigentümer- und Investorenkreise.

7. Nachhaltigkeit & ESG

7.0 Grundsatz unserer Nachhaltigkeits- und ESG-Orientierung

Nachhaltigkeit ist integraler Bestandteil des wirtschaftlichen Handelns der OeKB KI-Gruppe. Wir verbinden ökonomische Leistungsfähigkeit mit gesellschaftlicher Verantwortung und einem verantwortungsvollen Umgang mit natürlichen Ressourcen. ESG-Aspekte (Environmental, Social und Governance) sind fester Bestandteil unserer Entscheidungsprozesse und prägen sowohl unsere Geschäftsmodelle als auch unsere internen Abläufe. Dabei orientieren wir uns an anerkannten internationalen Standards wie den Prinzipien des UN Global Compact, den Sustainable Development Goals (SDGs) der Vereinten Nationen, den OECD-Leitsätzen für multinationale Unternehmen sowie den IFC Performance Standards. Über unsere Fortschritte berichten wir regelmäßig und transparent. In unserer ESG-Strategie legen wir fest, welche Ziele wir in der jeweiligen Strategieperiode erreichen wollen. Über die Zielerreichung berichten wir jährlich im Nachhaltigkeitsbericht.

7.1 Relevanter Beitrag für die österreichische Wirtschaft und Gesellschaft

Da ihre Unternehmen die Funktion der offiziellen Exportkreditagentur Österreichs, der Entwicklungsbank der Republik sowie zentrale Dienstleistungen für den Kapital- und Energiemarkt und die Tourismuswirtschaft erbringen, trägt die OeKB KI-Gruppe eine besondere Verantwortung für die österreichische Volkswirtschaft und gegenüber ihren Stakeholdern. Die OeKB KI-Gruppe setzt sich daher laufend mit den globalen und lokalen Trends und Zusammenhängen auseinander. Unsere Produkte und Services richten sich nach globalen Entwicklungen. Nur so können wir sicherstellen, dass sich unsere wirtschaftlichen Aktivitäten positiv auf Wirtschaft, Umwelt und Gesellschaft auswirken. Das verlangt von uns auch eine ständige Bereitschaft, unsere Geschäftsmodelle, Services und Prozesse weiterzuentwickeln und zu verändern.

7.2 Unternehmerische Verantwortung: Know your impact!

Als private Unternehmensgruppe mit staatlichem Auftrag haben wir eine Vorbildfunktion. Im Auftrag des Bundes wickeln wir das Exporthaftungs- und Exportfinanzierungsverfahren, die Entwicklungsfinanzierung und die Förderung der österreichischen Tourismus- und Freizeitwirtschaft ab und haben die Verpflichtung, bei unseren Geschäften neben den ökonomischen auch die ökologischen und sozialen Konsequenzen zu prüfen, um potenzielle negative Auswirkungen zu vermeiden bzw. zu mitigieren und positive Auswirkungen, wenn möglich, zu verstärken. Sichergestellt wird dies im Rahmen von Umwelt- und Sozialprüfungen, die auf internationalen Standards beruhen und die UN-Nachhaltigkeitsziele (Sustainable Development Goals – SDGs) miteinbeziehen, bzw. die Umsetzung von Richtlinien des auftraggebenden Ministeriums sowie durch wiederholte und transparente Kontrollprozesse, wie Monitoring- und Evaluierungsmaßnahmen. Verantwortungsvolle Finanzierungen und Investitionen bedeuten für uns auch passende Produkte, wie beispielsweise Sustainability Bonds, diverse Exportinvest Green Produkte oder dem Nachhaltigkeitsbonus und Grünen Tourismuskredite der OeHT, zur Verfügung zu stellen und Eigenveranlagungen verantwortungsbewusst zu tätigen. Die Responsible Investment Policy umfasst ESG-Faktoren, die darauf

abzielen, Nachhaltigkeits- und Reputationsrisiken zu mindern und den positiven Beitrag, der durch das Eigenportfolio erzielt wird, zu verstärken. Es sind dazu einerseits Ausschlusskriterien und andererseits Positivkriterien implementiert. Außerdem wird ein Teil des Eigenportfolios bewusst in Green Bonds, Social Bonds und Sustainability Bonds veranlagt.

Im Jahr 2007 ist die OeKB dem Global Compact der Vereinten Nationen beigetreten. Die OeEB und die OeKB CSD sind ebenso teilnehmende Organisationen des Netzwerks. Es handelt sich um eine strategische Initiative für Unternehmen, die sich verpflichten, ihre Geschäftstätigkeit und Strategien an zehn universell anerkannten Prinzipien aus den Bereichen Menschenrechte, Arbeitsnormen, Umweltschutz und Korruptionsbekämpfung auszurichten. Damit soll die nachhaltige Entwicklung von Märkten und das gesellschaftliche Engagement für eine bessere Welt gefördert werden.

7.3 Nachhaltiges Handeln und Risikomanagement

ESG-Risiken – insbesondere klimabezogene Risiken – werden systematisch in unsere strategische Steuerung und unser Risikomanagement einbezogen. Sie sind Teil der Beurteilung aller relevanten Risikoarten. Gleichzeitig erkennen wir die Chancen, die sich aus nachhaltigen Entwicklungen ergeben und berücksichtigen diese in der Weiterentwicklung unserer Geschäftsstrategie. Unser internes Umweltmanagementsystem unterstützt uns dabei, die Auswirkungen unserer eigenen Tätigkeit auf Umwelt und Klima zu erfassen, zu reduzieren und kontinuierlich zu verbessern.

7.4 Beitrag zur Umsetzung der SDGs

Die Geschäftstätigkeit der OeKB KI-Gruppe trägt zu zahlreichen Zielen der Agenda 2030 bei, insbesondere zu SDG 7 (Bezahlbare und saubere Energie), SDG 8 (Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum), SDG 9 (Industrie, Innovation und Infrastruktur) und SDG 13 (Maßnahmen zum Klimaschutz). Als Entwicklungsbank der Republik leisten wir darüber hinaus einen Beitrag zur Förderung nachhaltiger Strukturen in Schwellen- und Entwicklungsländern, und somit insbesondere zu SDG 1 und SDG 17.

7.5 Menschenrechte

Die OeKB KI-Gruppe respektiert und schützt die Menschenrechte gemäß internationalen Normen (UN Guiding Principles on Business and Human Rights). Wir stützen uns dabei auf unsere Human Rights Policy. Diese haben wir mit einem Maßnahmenplan unterlegt. Bei Finanzierungen, Investitionen und Projekten berücksichtigen wir menschenrechtliche Auswirkungen und setzen Maßnahmen zur Vermeidung oder Minderung möglicher negativer Folgen. Die Einbindung relevanter Stakeholder sowie die Orientierung an internationalen Prinzipien bilden dafür die Grundlage.

Oesterreichische
Kontrollbank
Aktiengesellschaft

Machen wir
es möglich.

Strauchgasse 3
1010 Wien

T +43 1 531 27-0
F +43 1 531 27-5262

info@oekb.at
www.oekb.at